



Jürgen Schmidt
BRÜDER, BÜRGER UND GENOSSEN
 Die deutsche Arbeiterbewegung zwischen
 Klassenkampf und Bürgergesellschaft
 1830–1870

Geschichte der Arbeiter und Arbeiterbewegung in
 Deutschland seit dem Ende des 18. Jahrhunderts
 Band 4

Herausgegeben von Gerhard A. Ritter (†)

656 Seiten
 Hardcover mit Schutzumschlag
 68,00 Euro
 ISBN 978-3-8012-5039-3

Klassenkämpfe und zivilgesellschaftliches Handeln, politische Konflikte und geselliges Vereinsleben: Jürgen Schmidt beschreibt und erklärt die vielfältige Entstehungsgeschichte der deutschen Arbeiterbewegung zwischen den 1830er-Jahren und der Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1871.

In diesen Jahrzehnten fanden sich Handwerker, Lohnarbeiter und Intellektuelle in politischen Vereinen, Parteien, Gewerkschaften und Genossenschaften zusammen. Sie diskutierten revolutionäre Ideen und reformerische Konzepte über nationale Grenzen hinweg, kämpften in der Revolution von 1848, organisierten Streiks, feierten rauschende Vereinsfeste und sahen sich staatlicher Verfolgung ausgesetzt. Sie blieben eine Minderheit, wollten den Kapitalismus überwinden und eine neue gesellschaftliche Ordnung schaffen. Dabei versuchten sie dennoch, einen respektierten Platz in der Gesellschaft zu erlangen.

Jürgen Schmidt
 geb. 1963, Dr. phil., Historiker und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kolleg »Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive« der Humboldt-Universität zu Berlin sowie am »Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit«.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/18 48 77-29
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN
 Barbara Oh
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
 barbara.oh@dietz-verlag.de

